

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 36/0303/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Bezirksamt Aachen-Brand		AZ:	
Aachener Stadtbetrieb		Datum:	10.10.2018
		Verfasser:	36/200
(Wieder-)Anpflanzung von abgestorbenen / fehlenden Bäumen Antrag der Fraktion der GRÜNEN in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 28.8.2018			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
31.10.2018	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag "(Wieder-)Anpflanzung von abgestorbenen / fehlenden Bäumen" vom 28.8.18 gilt als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Auf Antrag der Fraktion der GRÜNEN in der Bezirksvertretung Brand bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung, im öffentlichen Raum des Bezirks Bäume an den Stellen anzupflanzen, an denen bisherige Bäume abgestorben sind bzw. an denen eine Baumscheibe frei ist. Es werden 8 Beispielstandorte genannt.

Grundsätzlich ist die Verwaltung bestrebt, frei gewordene Baumstandorte möglichst zeitnah wieder zu bepflanzen. Bei Standorten im Straßenraum müssen die Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Wachstum der Bäume in vielen Fällen erst geschaffen werden. In der Regel sind die alten Baumscheiben zu klein, und es ist meist nicht genügend durchwurzelungsfähiger Boden vorhanden.

In diesen Fällen sind vor einer Baumpflanzung aufwändige Tiefbauarbeiten erforderlich, die aufgrund des finanziellen und baulichen Aufwands den Zeitpunkt der Umsetzung erheblich verzögern können.

Bei den Standorten, die für eine Nachpflanzung geeignet sind, entstehen inklusive einer dreijährigen Entwicklungspflege (insbesondere Wässern) Kosten in Höhe von ca. 2.000,- € pro Baum.

Angesichts begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen werden Prioritäten gesetzt auf die stadtklimatisch mehrfach belasteten Bereiche, auf Straßen mit hoher Verkehrsstärke und auf übergeordnete Fuß- und Radwegeverbindungen.

Diese Kriterien treffen bei den vorgeschlagenen Standorten insbesondere zu auf die Schagenstraße (gegenüber des Parkplatzes an der Kita) und auf den Vennbahnweg. Der Standort am Zebrastreifen auf Höhe der Kita Schagenstraße liegt zu nah an Bestandsbäumen.

Die Nachpflanzung dieser geeigneten Standorte wird im Rahmen der Eigenkapazitäten des Stadtbetriebs umgesetzt. Darüber hinaus sind aus dem Projekt '200 neue Bäume für Brand' (bereits durch die Bezirksvertretung beschlossen) ab dem Herbst 2018 Baumpflanzungen vorgesehen in der Röhrig- und in der Kirchheidstraße.